Amts-Blatt.

Nro. 133. Donnerstag den 5. November 1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1555. (3) Nr. 22552.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Volljährig gewordenen, und volljährig erklärten Mündeln steht es frei, ihre Vormünder von der gerichtlichen Schlußrechnung zu entheben. — Seine Majestät haben zur Erläuterung des §. 262 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches, durch allerhöchste Entschließung vom 11. November 1826, und 19. Juni 1835, zu erklären geruhet, daß den volljährig gewordenen und volljährig erklärten Mündeln frei stehe, ihre Vormünder von der gerichtlichen Schlußrechnung zu entheben. — Dieses wird in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 11. September l. J., Zahl 22837, hiemit bekannt gemacht. — Laibach am 3. October 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Schneditz, k. k. Gubernialrath.

Z. 1554. (3) Nr. 24560|5544.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Ueber den Bezug der Verzehrungssteuer und des Gemeinde-Zuschlages in der Provinzial-Hauptstadt Laibach in den Militär-Jahren 1836, 1837 und 1838. — In Folge der von der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer, unterm 30. September d. J., Nr. 42862, erhaltenen Ermächtigung, und in Gemäßheit der hiernach Statt gehabten Verhandlungen, hat sich die k. k. vereinte Cameral-Gefällen-Verwaltung hier laut Eröffnung vom 16. d. M., Nr. 16363, veranlaßt gefunden, den Jacob Biezzolli aus Triest, und den Valentin Mestroni aus Görz, als Pächter für die Einhebung der Verzehrungssteuer und des Gemeinde-Zuschlages in der Provinzial-Hauptstadt Laibach, mit Ausnahme der Verzehrungssteuer von der Biererzeugung, und den in dieser Stadt erzeugten geistigen Flüssigkeiten, auf die Dauer der drei Verwaltungsjahre 1836, 1837 und 1838 zu bestätigen. Dieses wird zur allgemeinen Wissenschaft mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß sich die Pächter fortan an den mit Gubernial-Verordnung vom 23. October 1834, Nr. 23178, kundgemachten Tariff (mit alleiniger Ausnahme der Verzehrungssteuer von der Biererzeugung in der Stadt Laibach, dann von dem in der Stadt erzeugten Branntwein und anderen geistigen Flüssigkeiten, weiters von den gebrannten geistigen Flüssigkeiten bei der Einfuhr in die Stadt, so wie von den Brotfrüchten) zu halten haben werden. — Insbesondere muß noch in Bezug auf die §§. 4 und 6 der Currende vom 29. August d. J., Nr. 20283, bemerkt werden, daß die nach Maßgabe des Alkoholgehaltes der gebrannten geistigen Flüssigkeiten zu entrichtende Gemeinde-Zuschlages-Mehrgebühr, im Verhältnisse zu der tariffmäßigen Gebühr von 1 fl. 40 kr., nur jedesmal mit 25 kr. für fünf Grade Mehrgehalt zu zahlen ist. — Laibach am 24. October 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner, k. k. Gubernialrath.

Z. 1553. (3) Nr. 12950|23501.

Concurs-Edict.

Bei dem k. k. in. öst. küst. Appellationsgerichte ist eine Rathsstelle mit dem systemisirten Gehalte von 2000 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Besoldungsclasse pr. 2500 fl. in Erledigung gekommen. — Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß die Bewerber um diese Stelle ihre gehörig belegten

Competenzgesuche, worin sie sich auch über die Kenntniß der italienischen Sprache auszuweisen haben, binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, bei diesem k. k. Appellationsgerichte mit der Erklärung zu überreichen haben, ob und in welchem Grade sie mit einem dießobergerichtlichen Rathsgliede oder Beamten verwandt oder verschwägert sind. — Klagenfurt den 1. October 1835.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1573. (1) ad Nr. 7884.

Verzeichniß,

über die in dem, zum Kreise Neustadtl gehörigen, Prämien-Vertheilungsorte Nassenfuß am 4. Mai l. J. zum Concurs erschienenen, preiswürdig anerkannten, und mit Prämien betheilten Pferde, als: 1) Joh. Okorn, Herrschaft Nassenfußer Unterthan, aus dem Dorfe Must, mit 20 Ducaten für eine dreijährige Stute, lichtbraun, der hintere linke Fuß weiß, 15 Faust 2 Zoll hoch. — 2) Joh. Wirth, Herrschaft Nassenfußer Unterthan, aus dem Dorfe Skronig, mit 12 Ducaten für eine dreijährige Stute, Rapp, mit wenig weißen Haaren an der Stirn, 14 Faust 3 Zoll hoch. — 3) Franz Worstner, Herrschaft Nassenfußer Unterthan, aus dem Dorfe Brunnwass, mit 6 Ducaten für einen dreijährigen Hengsten, lichtbraun, mit Spitzstern und Schnäutzel, beide hintere Füße weiß, 15 Faust 1 Zoll 2 Strich hoch. — 4) Jerni Kreall, Herrschaft Kroisenbacher Unterthan von Utschenive, mit 6 Ducaten für eine dreijährige Stute, lichtbraun, mit wenig weißen Haaren an der Stirn, der hintere linke Fuß weiß, 14 Faust 3 Zoll hoch. — 5) Andreas Duornig, respective dessen Erben, aus dem Dorfe Saborst, Herrschaft Landstraßer Unterthan, mit 6 Ducaten für eine dreijährige Stute, Honigschimmel mit Stern, 14 Faust 2 Zoll hoch. — 6) Matthäus Tratter, Herrschaft Nassenfußer Unterthan, aus dem Dorfe Oberjessenitz, mit 6 Ducaten für eine dreijährige Stute, Rapp ohne Zeichen, 14 Faust 2 Zoll hoch. — 7) Andreas Rebsou, Herrschaft Pleterjacher Unterthan aus St. Jacob, mit 6 Ducaten für eine dreijährige Stute, schwarzbraun mit Blümel und Schnäutzel, 15 Faust 1 Zoll hoch. — K. K. Kreisamt Neustadtl den 16. October 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1550. (2) Nr. 8895.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Jacob Mullei'schen Erben und Erbenserben in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des, auf Namen des Jacob Mullei von Veldes lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Transfertes ddo. 27. Juli 1812, Nr. 364, a 2 1/2 o/o pr. 800 Francs 80 Centimes, oder 309 fl. 41 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Transfert aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller, Jacob Mullei'schen Erben, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 17. October 1835.

Aemtliche Verlautbarungen.

Z. 1571. (2) Nr. 16530/3067. Z. M.

Concurs-Verlautbarung.

Zur provisorischen Besetzung der Einnehmersstelle bei dem k. k. Gränzzollamte zu Golletz, womit ein jährlicher Gehalt von 400 fl., und der Genuß einer freien Wohnung verbunden ist, wird der Concurs hiemit eröffnet, und die Competenz-Frist bis 19. November d. J. festgesetzt. — Diejenigen Bewerber, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest zu überreichen, und sich darin über ihren Stand, das Lebensalter, die wissenschaftliche Vorbildung, die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, über die im Casse-Rechnungs- und Untersuchungs-, dann Gefällen-Manipulations-Fache erworbenen Kenntnisse, endlich über die Fähigkeit zur vorschriftmäßigen Leistung einer dem jährlichen Besoldungs-Betrage gleichkommenden Caution gehörig auszuweisen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung Laibach am 21. October 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1575. (1)

In eine Tuch- und Schnittwaaren-Handlung in Laibach wird ein Practikant aufgenommen. Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer Früh Z.	Barometer Früh L.	Barometer Mittag Z.	Barometer Mittag L.	Barometer Abends Z.	Barometer Abends L.	Thermometer Früh K.	Thermometer Früh W.	Thermometer Mittag K.	Thermometer Mittag W.	Thermometer Abends K.	Thermometer Abends W.	Witterung Früh bis 9 Uhr	Witterung Mittags bis 3 Uhr	Witterung Abends bis 9 Uhr	Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal + oder −	0′	0″	0‴
Oct.	28.	27	1,3	27	1,3	27	1,9	—	6	—	7	—	5	Regen	Regen	Regen	+	0	3	6
"	29.	27	2,7	27	3,8	27	5,3	—	6	—	11	—	6	wolk.	schön	s. heiter	+	0	6	6
"	30.	27	6 2	27	6,8	27	6,5	—	1	—	9	—	4	Nebel	schön	s. heiter	+	0	11	6
"	31.	27	6 7	27	6,1	27	4,9	0	—	—	7	—	5	Nebel	wolk.	wolk.	+	0	9	0
Nov.	1.	27	3,2	27	3,1	27	3,2	—	4	—	6	—	6	regn.	regn.	regn.	+	0	3	6
"	2.	27	3 9	27	4,7	27	5 3	—	5	—	7	—	4	schön	heiter	s. heiter	+	0	2	0
"	3.	27	5,2	27	5,6	27	5,8	—	2	—	4	—	1	wolk.	schön	schön	+	0	1	6

Cours vom 30. October 1835.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in CM.)	101 7/8
detto detto zu 4 v. H. (in CM.)	99 13/16
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in CM.)	140 7/16
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in CM.)	582 1/32
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in CM.)	67
Vollw. Holländer-Ducaten	3 1/2 pCt. Agio.
Kaiserl. vollw. Ducaten	3 1/8 " "

Fremden-Anzeige
der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 2. November. Hr. Carl Perock, Besitzer, sammt Hrn. Bruder Joseph, nach Triest. — Frau Maria Neumann, k. k. Post-Beamtens-Gattinn, sammt Familie, von Cilli nach Triest. — Hr. Andreas Roquerbe, k. preuß. Consul in Aegypten, von Triest nach Wien. — Hr. Johann Rey, Handelsmann, von Carlstadt. — Hr. Jos. Rosenthal, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.
Den 28. October 1835.

Johann Pertan, Schiffmann, alt 82 Jahr, in der Pollana-Vorstadt Nr. 69, und Margaretha Pauschek, Maurers-Witwe, alt 80 Jahr, in der Pollana-Vorstadt Nr. 47, beide an Altersschwäche.

Den 29. Joseph N., Fuhrmannsknecht, alt 80 Jahr, am Schleimschlag, und Maria Grandouka, Witwe, alt 59 Jahr, starb an einer zufälligen Verletzung am Kopfe, und beide wurden im Civil-Spital Nr. 1 gerichtlich beschaut.

Den 30. Mathias Schniderzhizh, verabschiedeter Kanonier, alt 26 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, am Zehrfieber. — Dem Jacob Zhelesnik, Fischer, seine Tochter Maria, alt 22 Jahr, in der Krakau-Vorstadt Nr. 44, an Uebersetzung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 31. Der Hochwürdige Herr Lorenz v. Schluderbach, Domherr, alt 80 Jahr, am Domplatz Nr. 302, an Altersschwäche.

Den 2. Nov. Margaretha Eiblin, ledig, alt 79 Jahr, in der Herrngasse Nr. 211, an der allgemeinen Wassersucht.

Anmerkung. Im Monathe October sind 44 Menschen gestorben.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 1. Nov. Anton Hafner, Gemeiner von Vacant Baron Lattermann Inf. Reg. Nr. 7, alt 24 Jahr, am Nervenfieber.

Den 2. Joseph Bortul, Gemeiner vom Milit. Fuhrwesen-Corps, alt 29 Jahr, an den Folgen einer heftigen Gehirnerschütterung durch einen Sturz auf den Kopf vom Rüstwagen.

Den 3. Valentin Machne, Gemeiner vom Prinz Hohenlohe Inf. Reg. Nr. 17, alt 22 Jahr, am Nervenfieber.

Verzeichniß
der
Namens- und Geburtsfest-Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Wünsch-Erlaßbillete für das Jahr 1836 gelöset haben.

(Fortsetzung.)

Herr Dr. Johann Oblack.
" Johann Hoinig.
" Dr. Andreas Napretk, sammt Gemahlinn.
" Martin Paik, Normalschul-Katechet.
" Matthäus Suetlitschitsch, Vicedirector u. Oecon.
" Dr. Zhuber, sammt Familie.
" Florian Webers.
" Franz v. Premerstein.
" Vincenz Ritter v. Klosenau, s. Frau u. Tochter.
" Dr. Krobath, sammt Familie.
" Procop Endlicher, sammt Familie.
" Domherr und Director Supan.
" Georg Dolliner, Professor des Kirchenrechtes und der Kirchengeschichte.
Herr Gubernialrath Wagner, s. Frau Gemahlinn.
" F. M. Wutscher, sammt Gemahlinn.
" Joseph Trenz, D. Ord. Priester.
" Bartholomä Jos. Murnig, Pfarrer in Sostru.
" Joseph Luckmann, sammt Gemahlinn.
" Lucas Dolinar, Localkaplan in Jantschberg.
" Dr. Eberl, sammt Gemahlinn.
" Aloys Traun mit Gattinn.
" Joseph Hudabiunigg, sammt Frau.
" Friedrich Rudesch.
Fräulein Anna Gollmayer.
Frau Antonia v. Scheuchenstuel, sammt Familie.
" Aloysie v. Franken, Witwe.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1570. (1) ad Z. Nr. 1642.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Staatsherrschaft Sittich, wider ihren Unterthan Joseph Mechle von Großlack, wegen rückständigen Urbarialgaben pr. 33 fl. 34 3/4 kr. M. M. c. s. c., in die Versteigerung der, demselben gehörigen, auf 89 fl. 20 kr. M. M. betheuerten Fahrnisse, als: Vieh, Viehfutter, Stroh, Getreid u. s. w. gewilliget, und zu diesem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: 16., 30. November und 14. Dezember l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Großlack mit dem Anhange festgesetzt, daß, falls bei der ersten oder zweiten Tagsatzung ein oder der andere Gegenstand nicht um oder über den Schätzungspreis hintangegeben werden könnte, bei der dritten und letzten auch unter demselben veräußert werde.

Wovon die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß jeder Gegenstand sogleich bezahlt werden müsse.

Bezirksgericht Weixelberg am 14. October 1835.

Z. 1574. (1)

Annonce.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre, dem verehrungswürdigen Publicum, insbesondere denen Herren Professionisten, welche mit Leder arbeiten, gehorsamst anzuzeigen, daß er ein von allen Gattungen Leder wohl assortirtes Commissions-Lager von der Frau Anna Loydl, Lederhändlerinn in Wien, errichtet, und mit den billigsten Preisen, sowohl im Großen als auch im Kleinen, sich Jedermann zu geneigten Aufträgen bestens empfiehlt.

Joseph Forstner,
hat sein Gewölbe am Platze,
Nr. 237.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, sind folgende neue Schriften angekommen, und um beigesetzte Preise zu haben:

Ebersberg, J. S., Erzählungen für meine Söhne. Ausgewählte Sammlung moralischer Geschichten und Novellen. 8 Bändchen. kl. 8. Wien 1835. 1 fl. 36 kr.

Kalisch, Dr. M., Lebenskunst für geistig beschäftigte Menschen, oder Untersuchungen über den gesunden und kranken Zustand, so wie über die in beiden zweckmäßigste Lebens- und Behandlungsweise der Gelehrten, Künstler, Staatsmänner ꝛc. gr. 8. Berlin. 2 fl.

Herzog, C., Bilder aus der Vergangenheit und Gegenwart, dargestellt in 6 Fasten-Predigten. 8. Glogau. geh. 30 kr.

Cytheren's Zauber-Gürtel. Festschmuck für Laibach's edle Frauen. Taschenformat. Grätz geb. 1 fl.

Täuber, J., die Kunst, in allen Verhältnissen des Lebens froh und zufrieden zu seyn. Nach den Grundsätzen des berühmten Alfons de Sarasa. 2. Aufl. 8. Wien. geh. 40 kr.

Balaßa, C., die Zähmung des Pferdes. Rationelle Behandlungsart der Remonten und jungen Pferde überhaupt, und der bösen, verdorbenen und reizbaren insbesondere. Mit 7 lithogr. Tafeln. gr. 8. Wien. geh. 3 fl.

Bronn, W., für Kalobiotik, Kunst das Leben zu verschönern, als neu ausgestecktes Feld menschlichen Strebens. Winke zur Erhöhung und Veredlung des Lebensgenusses. 8. Wien. geh. 1 fl.

Littrow, J. J., Kalender für alle Stände, auf das Jahr 1836. 8. Wien. geh. 24 kr., mit Papier durchschossen 30 kr.

Hauskalender, gemeinnützig und erheiternder für das österreichische Kaiserthum, vorzüglich für Freunde des Vaterlandes, oder Geschäfts-, Unterhaltungs- und Lesebuch auf das Jahr 1836. Redigirt von J. Ritter von Seyfried. 4. Wien. geh. 1 fl. 24 kr.

Kalender, allgemeiner, für alle Bewohner des österr. Kaiserstaates, auf das Jahr 1836, herausgegeben von W. C. W. Blumenbach. 4. Wien. geh. 48 kr.

Macher, Dr. M., Handbuch der gemeinen Chirurgie für Chirurgen-Lehrlinge und Gehülfen. gr. 8. Wien. geh. 1 fl.

Hoffmann, K. F. V., die Erde und ihre Bewohner. 4. vermehrte Auflage. Mit 7 Stahlstichen, 2 Lithographien, 7 Erläuterungstafeln und 25 Holzschnitten. 1. — 3. Lief., (das Ganze in 6 — 7 Lief.) gr. 8. Stuttgart. geh. 1 fl. 48 kr.

Berger, J., Jesus der Süßeste, Gebetbuch für fromme Christen, zur Verehrung der heil. Namen Jesus und Maria. 12. Wien. geh. 1 fl.

Verhaltungsregeln für Jedermann, welcher beim Uebergange von einem heißen Sommer in eine rauhere Jahreszeit gesund bleiben will. 2. Auflage. 8. Wien. geh. 24 kr.

Liguori, A. M., der vollkommene Christ. Eine in allen Pflichten und Tagen jedes Christen eingehende, gründliche Anleitung zur christlichen Vollkommenheit. 12. Wien. 48 kr.

Hock, Dr. C. F., Cartesius und seine Gegner, ein Beitrag zur Characteristik der philosophischen Bestrebungen unserer Zeit. gr. 8. Wien. geh. 1 fl.

Was fangen wir heute an? Oder unterhaltendes Gesellschafts-Panorama für heitere und lebensfrohe Cirkel. Enthaltend Spiele, Kartenkunststücke, Räthseln, Charaden, Anecdoten ꝛc. 2. Auflage. 12. Wien. geh. 30 kr.